

Les travaux personnels du Lycée Ermesinde Mersch



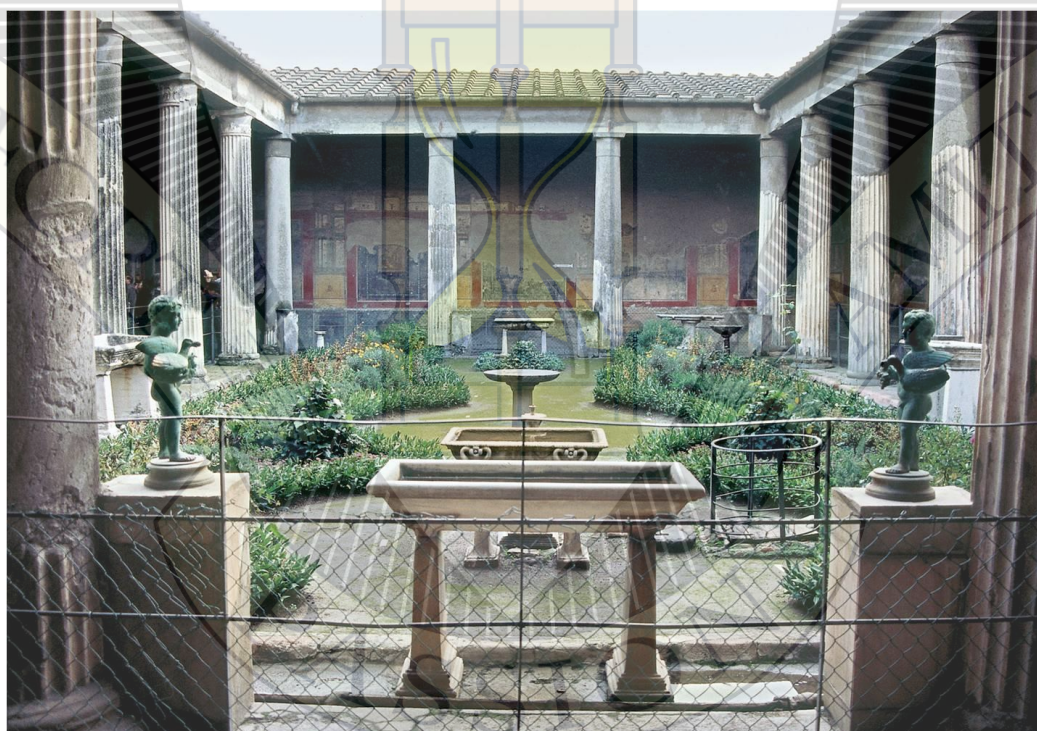
# Pompeji

Mélissa Reding

Classe : 6CLA3  
Tutrice : Béatrice Eifes  
Semestre : 2

Juin 2016

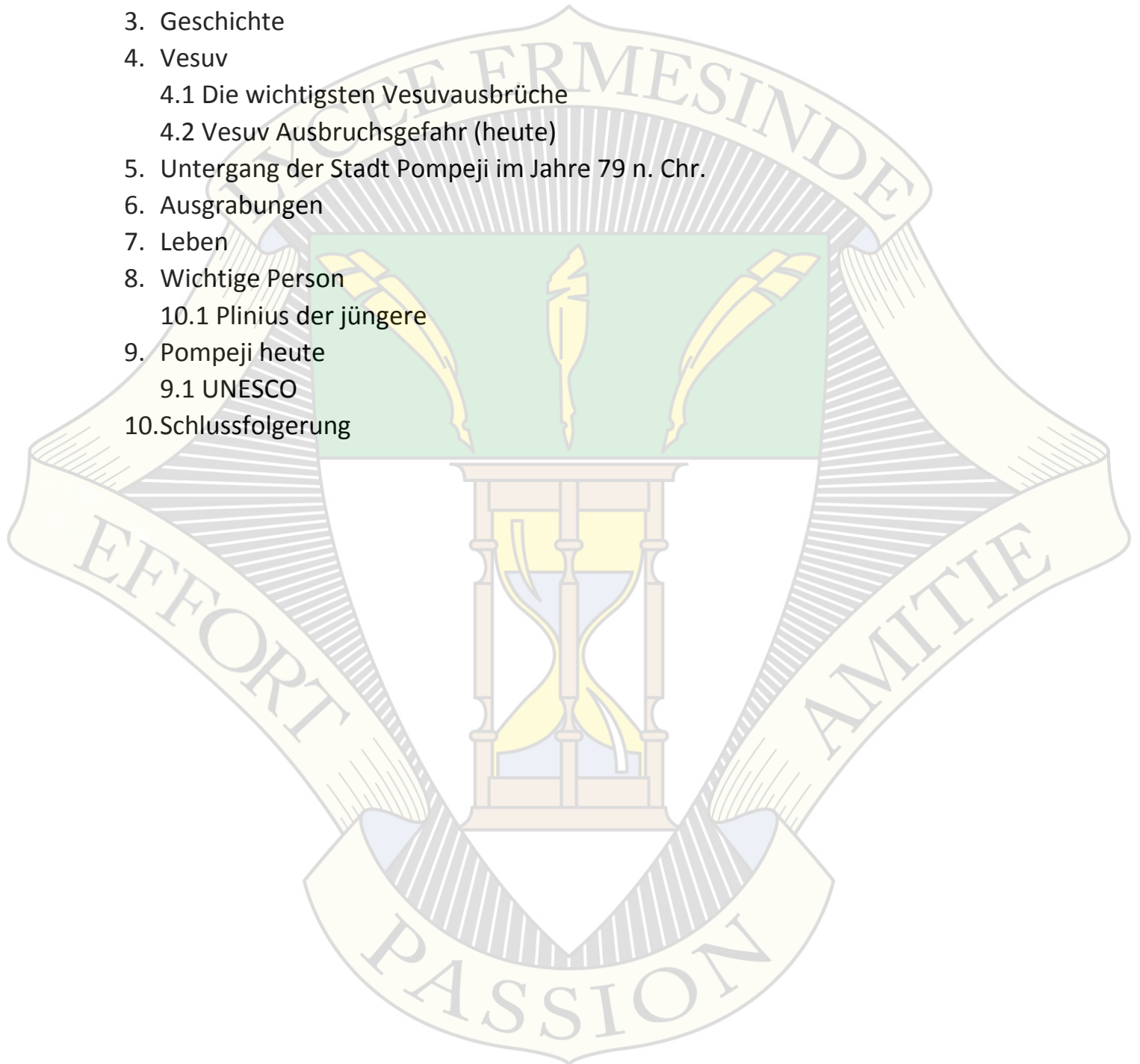
# POMPEJI



REDING MELISSA  
6 Cla 3  
Travail personnel  
2. Semester  
Tutrice: Mme. Eifes Béatrice  
2016

## Inhaltsverzeichnis:

1. Lage: Heute
  - 1.1 Lage von Pompeji
2. Vorgeschichte
3. Geschichte
4. Vesuv
  - 4.1 Die wichtigsten Vesuvausbrüche
  - 4.2 Vesuv Ausbruchsgefahr (heute)
5. Untergang der Stadt Pompeji im Jahre 79 n. Chr.
6. Ausgrabungen
7. Leben
8. Wichtige Person
  - 10.1 Plinius der jüngere
9. Pompeji heute
  - 9.1 UNESCO
10. Schlussfolgerung



## Einleitung:

Ich habe mich entschieden über Pompeji zu schreiben, weil mein Projets personnel Geschichte ist und ich bereits auf 7ème einen Travail personnel über die Römer geschrieben habe. Ich habe Pompeji genommen, weil es ebenso wie Rom zur Antike gehört und es mich daher sehr interessiert.

Ich möchte in diesem Travail personnel mehr auf die Geschichte eingehen, das heißt mehr über die Geschichte Pompejis schreiben. Ich möchte herausfinden/ wissen wie Pompeji gegründet wurde, wie es untergegangen und Jahrhunderte später wieder ausgegraben wurde, wie die Menschen damals gelebt haben und wie es heute um Pompeji steht.





## 1. Lage: Heute

### 1.1. Lage von Pompeji

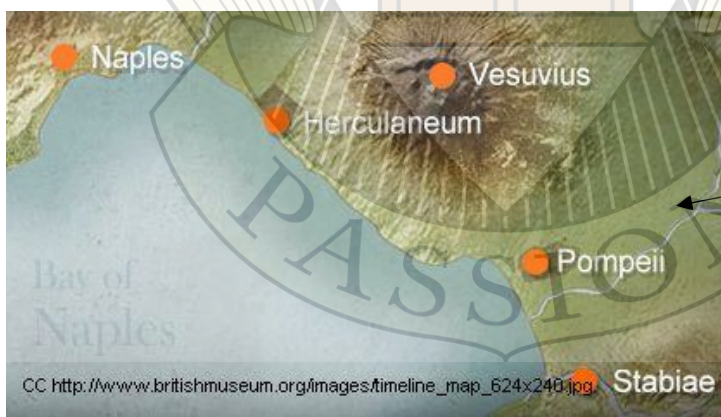
Pompeji liegt in Italien in der Metropolen Stadt Neapel und befindet sich südlich des Vesuvs am rechten Ufer des Flusses Sarno, der in den Golf von Neapel mündet. Die Region wird auch noch Kampanien<sup>1</sup> genannt und besitzt 5.869.965 Einwohnern (Stand 31. Dezember 2013). In Pompeji selbst leben 25.366 Einwohner (Stand 31. Dezember 2013).

Die Stadt wurde durch die Ausgrabung des antiken Pompejis bekannt, das 79 n. Chr. durch einen Vulkanausbruch verschüttet wurde.



Eine Karte von Pompeji

1.



Der Fluss Sarno

2.

<sup>1</sup> Kampanien ist eine Region an der Westküste von Italien.

## 2. Vorgeschichte

Pompeji wurde von den Etruskern gegründet. Die Etrusker waren ein antikes Volk, das im nördlichen Mittelitalien lebte, dort wo sich heute die Regionen Toskana, Umbrien und Latium befinden. Später als die Etruskische Macht unterging, wurde die Stadt von den Oskern übernommen. Die Oskern waren ein Volk im mittellitalienischen Bergland, sie übernahmen Pompeji zusammen mit der griechisch-etruskischen Kultur. Die Etrusker haben sehr viele Sachen, wie z.B. das Alphabet, Alltagsgegenstände, die Gestalt der Götter, Gestalt der Tempel und viele andere Sachen von den Griechen abgeschaut.



3.

Ein befeindetes Volk Roms übernahm im 4. Jh. v. Chr. Kampanien und somit auch Pompeji. Dieses Volk nannte man Samniten, sie gehörten zum oskischen Stammesbund. In drei schweren Kriegen gelang es Rom die Samniten zu besiegen, Pompeji blieb Rom gegenüber treu und bekam deshalb eine gewisse Freiheit in Sachen Handel, Magistratur<sup>2</sup> und Sprache.

Im Kampf um die Vorherrschaft hat Rom ein System entwickelt, aber dazu mussten sie zuerst mit den Latinern, den Stadtstaaten der Landschaft Latium<sup>3</sup> kämpfen. Nach erbitterten Schlachten einigte man sich auf einen gemeinsamen Bund, in dem Rom auf der einen Seite und alle Latinerstädte auf der anderen Seite eine gleichrangige Rolle hatten. Das Gebiet in dem sie Einfluss hatten wurde vergrößert, wegen der Gründung von gemeinsamen oder nur römischen Kolonien<sup>4</sup> und dadurch wurden

<sup>2</sup> Magistratur war die Bezeichnung für die höchsten Ämter in der Römischen Republik.

<sup>3</sup> Latium ist eine Region in Mittelitalien, Rom gehört auch zu dieser Region.

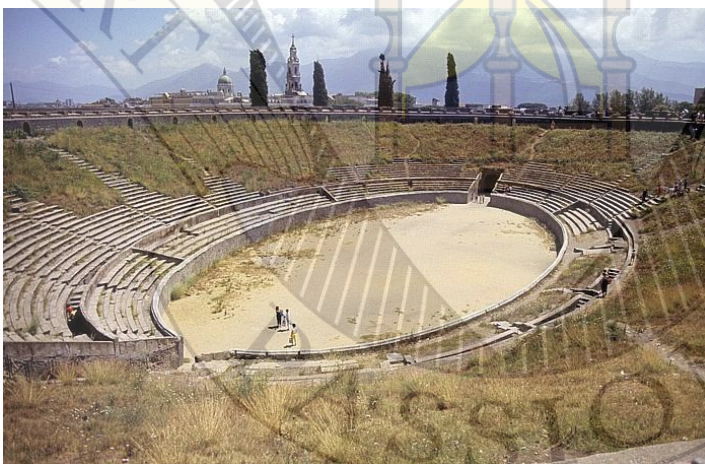
<sup>4</sup> Kolonien sind Gruppen, Gemeinschaften

unterworfenen Völker solche wie die Samniten zu Bundesgenossen Verträgen gezwungen.

Zwischen den Kolonien und den Bundesgenossen standen die "Landstädte" solche Städte wie Pompeji, die sich in Freundschaft in das römische System integriert hatten. Dadurch hatten die Bürger sowohl das römische Bürgerrecht als auch das aus ihrer Heimatstadt.

Im Jahre 89 v. Chr. gab es einen italienweiten Aufstand, an dem fast alle Bundesgenossen und Verbündeten Roms beteiligt waren. An diesem Aufstand, auch noch "Bundesgenossenkrieg" genannt, ging Rom fast zugrunde. Pompeji befand sich auch auf der Seite der Aufständischen und wurde zerstört. Im Jahr 80 wurde es von den Römern als Kolonie neu gegründet, der Grundriss und die grundsätzlichen Funktionen und Einheiten aus dieser Zeit blieben bis 79 n. Chr. erhalten. Die Veränderungen waren bis dahin nur dazu gefügt, denn das Alte wurde nicht entfernt.

Pompeji war ebenfalls eine typische Landstadt, die sich mit ihren Nachbarn stritt. Im Jahre 59 v. Chr. gab es in Pompeji in einem der Amphitheater einen besonders großen Streit zwischen den Pompeianern und den Bewohnern der Stadt Nuceria. Dieser Streit führte dazu, dass für 10 Jahre alle Spiele verboten wurden. Für die Pompeianer war das eine extrem harte Strafe, denn sie liebten Zirkusspiele über alles. (Das haben sie von den Etruskern geerbt). Der Handel wurde ebenfalls von Pompeji aus gehalten. Wegen dem guten Sommerklima wurde die Stadt im 1. Jh. n. Chr. zu einem beliebten Wochenend- und Feriendomizil der reichen Römer.



Ein Amphitheater in Pompeji

4.



### 3. Geschichte

Pompeji wurde auf einer kleinen Erhöhung auf einem alten Lavastrom<sup>5</sup> des Vesuvs errichtet, um eine gute Sicht auf die Umgebung und somit auch Schutz vor Feinden zu haben.

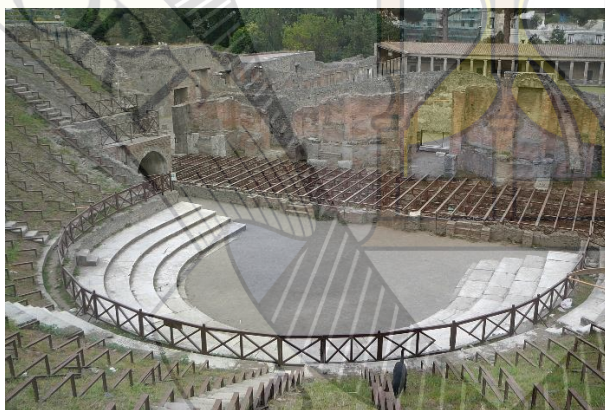


Ein Lavastrom

5.

Sie bauten Getreide im Landesinneren an und an den Hängen des Vulkans wuchsen Wein und Olivenbäume. An der Mündung des Flusses Sarno entstand ein kleiner Hafen, in dem Waren aus der Gegend verschickt wurden. Innerhalb weniger Jahrhunderte entwickelte sich Pompeji zu einer wohlhabenden Handelsstadt.

Als die Römer 290 v. Chr. die Stadt bestzten, flüchteten jeden Sommer reiche Bürger aus dem engen Rom nach Pomeji. Die Stadt vergrößerte sich in dem drei Thermenanlagen errichtet wurden und eine Wasserleitungen aus Blei gelegt wurde. Kunst und Kultur blühten in Pompeji auf und ein Theater, ein Odeon und eine Arena wurden errichtet.



Ein antikes Theater aus Pompeji

6.

Als weite Teile Pompejis durch ein Erbeben im Jahre 62 n. Chr. zerstört wurden, kam nur sehr wenig Geld aus Rom. Deshalb dauerte der Wiederaufbau sehr viele Jahre. Als im Jahre 79 n. Chr. der Vesuv ausbrach und die Stadt verschüttete waren noch nicht alle Schäden des Bebens repariert.

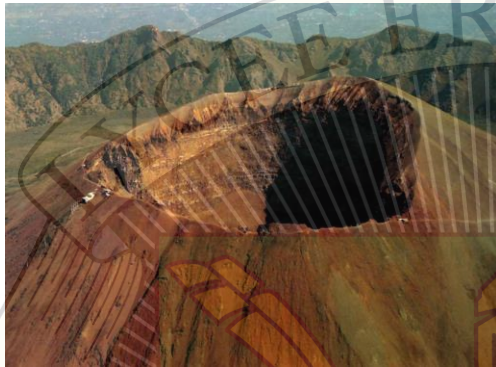
---

<sup>5</sup> Ein Lavastrom ist eine flüssige Gesteinsmasse, die bei einem Ausbruch über die Erdoberfläche fließt.



#### 4. Vesuv

Der Vesuv ist ein aktiver Vulkan, am Golf von Neapel in der italienischen Region Kampanien. Er liegt etwa zehn Kilometer von Neapel entfernt und ist seit 1944 nicht mehr ausgebrochen, aber es geht immer noch ein Gefahr von ihm aus.



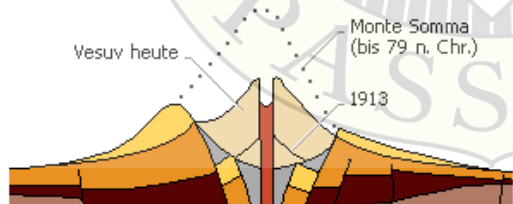
Der Vesuv

7.

Das Wort Vesuv kommt aus dem indo-europäischen und bedeutet \*aues- („scheinen“) oder \*eus- („brennen“). Deshalb könnte es auch noch "der Scheinende" oder "der Brennende" bedeuten.

Man behauptet, dass sich der Vulkan vor etwa 30.000 Jahren gebildet hat. Am Anfang war es vermutlich ein Unterwasservulkan am Golf von Neapel, der dann als Insel hochgekommen ist und sich am Ende mit dem Festland verbunden hat.

Der Vesuv besteht aus den Resten eines früheren wesentlich höheren und älteren Schichtvulkans<sup>6</sup>, dem Somma<sup>7</sup>. Die Spitze des Sommas ist durch den Vulkanausbruch 79. nach Ch. in sich zusammengestürzt und es entstand eine große Caldera, das ist ein kesselförmiger Krater. Auf diesem Krater hat sich dann der Kegel<sup>8</sup> des Vesuvs neugebildet.



8.

Der Vesuv nach dem Ausbruch 79. n. Chr.

<sup>6</sup> Ein Schichtvulkan ist eine besondere Form eines Vulkans. Der Vulkan ist schildartig aufgewölbt.

<sup>7</sup> Im Monte Somma hat sich der Kegel des Vesuvs gebildet. Somma ist eine Vulkanart bei dem sich ein neuer Vulkan in dem Kegel eines alten Vulkans bildet.

<sup>8</sup> Kegel bedeutet, dass der Vesuv die geometrische Figur eines Kegels hat.

Der Berg besteht aus zwei Kegeln, dem Vesuv (Hauptgipfel) mit einer Höhe von 1281 m und dem Monte Somma mit einer Höhe von 1.130 m, der jedoch fast keine Bedeutung mehr hat. Am Fuß hat er einen Umfang von etwa 80 km und bedeckt eine Fläche von rund 480 km<sup>2</sup>. Der Gipfel des Vesuvs liegt 1200 m über dem Meeresspiegel.



9.

Nach 79 n. Chr. war der Vesuv jahrhundertlang aktiv und seit dem letzten Ausbruch 1944 befindet er sich in einer Ruhephase.

#### 4.1. [Vesuviusausbrüche](#)

Etwa 1800 Jahre vor dem Vesuviusausbruch 79 n. Chr. wurde bereits die Hütte einer bronzezeitlichen Stadt unter Asche begraben. Die Archäologen fanden etwas weiter weg von der Hütte zwei menschliche Skelette, wahrscheinlich ein Bauernpaar. Sie fanden sogar Fußspuren die wahrscheinlich von dem Bauernpaar stammen, als diese auf der Flucht waren vor dem Vulkanausbruch.



10.

Diese Siedlung befand sich weiter weg vom Vulkan als Pompeji und lag nordöstlich des Vesuvs, in der Nähe des heutigen Avellino. 35 Kilometer vom Vesuv entfernt war die Ascheschicht nur noch 50 Zentimeter hoch. Es gibt Spuren darauf, dass die Menschen damals versuchten den Ort nach dem Ausbruch wieder zu besiedeln. Aber durch die Umweltzerstörung war das nicht möglich.



11.

Die Aktivität des Vesuvs war von Anfang an äußerst heftig und kleinere Ausbrüche waren von mehr oder weniger großen Ruhephasen unterbrochen, in denen der Vesuv erloschen schien, weil er keinerlei Lebenszeichen von sich gab. Vor dem großen Ausbruch im Jahre 79 n. Chr., in dem Pompeji, Herculaneum und weitere Städte vernichtet wurden, war der Vesuv mehr als tausende Jahre lang ruhig geblieben und die Bewohner der Städte glaubten sie seien sicher.



Pompeji hatte 20.000 Einwohner und von denen starben etwa 5.000.

Der Vesuv war dann bis zum Jahre 1000 in einem Rhythmus, wo er etwa 100-200 Jahre lang aktiv war. Diese Ausbrüche waren jedoch meistens kleiner und nicht besonders gefährlich. Bei diesem Ausbruch wurde Pompeji unter einer Ascheschicht begraben und gerat in Vergessenheit.

Im Jahre 1631 brach der Vesuv nach über 600 Jahren Ruhe wieder aus und verursachte eine große Katastrophe. Denn bei diesem Vesuvausbruch kamen etwa 3.000 Menschen ums Leben.



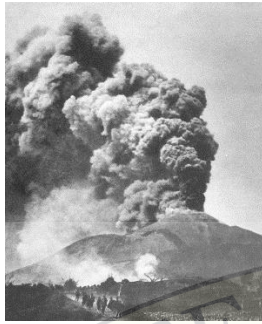
12.

Gemälde die den Vesuvausbruch 1631 widerspiegeln



13.

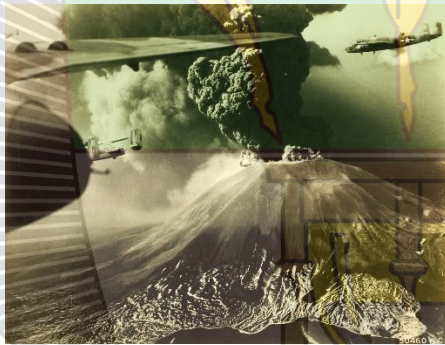
Zwischen den Jahren 1631 und 1944 gab es die ganze Zeit vulkanische Aktivität mit Pausen von 10 oder höchstens 20 Jahren. Im Jahre 1906 gab es den heftigsten Vesuvausbruch im 20. Jahrhundert. Bei dem Ausbruch kamen 300 Menschen ums Leben und die Stadt Ottaviano wurde vollständig unter der Vulkanasche begraben.



Der Vesuvausbruch 1906

14.

Zwischen dem 18. Und dem 29. März 1944 (während dem 2. Weltkriege) ereignete sich der bis heute letzte Ausbruch des Vesuvs. Damals war Neapel von amerikanischen Truppen besetzt. Ein amerikanisches Kamerateam hat einige dramatische Momente gefilmt, als die Stadt San Sebastian von Lavamassen zerstört wurde.



15.



16.



17.



18.

Der Vesuvausbruch 1944

#### 4.2. Vesuv Ausbruchgefahr (heute)

Die Vulkanologen gehen davon aus, dass sich in naher Zukunft eine ähnliche Katastrophe wie die von 79 n. chr. ereignet. Nur dass es einen Unterschied gibt, damals lebten einige tausend Menschen im Ballungsraum<sup>9</sup> Neapel, heute leben dort Millionen von Menschen. Wenn sich ein Ausbruch, wie der im Jahre 79 n. Chr.

<sup>9</sup> Ein Ballungsraum ist ein Gebiet mit hoher Bevölkerungsdichte.



wiederholt, während heute 800.000 Menschen betroffen. Ob eine Evakuierung erfolgreich ist kann man so noch nicht sagen, es hängt von der Länge der Vorwarnzeit ab. Die Vulkanologen sind dabei einen Evakuierungsplan für den Tag X zu entwickeln und der steht auch schon bereit, aber die wenigsten Bewohner wissen etwas von diesem Evakuierungsplan. Im Jahre 1841 wurde auf dem Berg das Observatorium<sup>10</sup> errichtet, das das erste seiner Art war. So kann Italien als Wiege der Vulkanologie und der modernen Archäologie zugleich gelten. Der Vesuv gehört zu den am besten beobachteten Vulkanen der Erde.



19.

In der Nähe des Vesuvs leben mehrere Millionen Menschen.

Seit dem ersten Observatorium 1841 ist viel Zeit vergangen und heute wird der Vesuv mit Hilfe von modernster Computertechnik überwacht. Sogar ein virtueller Spaziergang durch Pompeji ist möglich.



20.

Observatorium früher (1841)



21.

Observatorium heute

## 5. Untergang der Stadt Pompeji im Jahre 79 n. Chr.

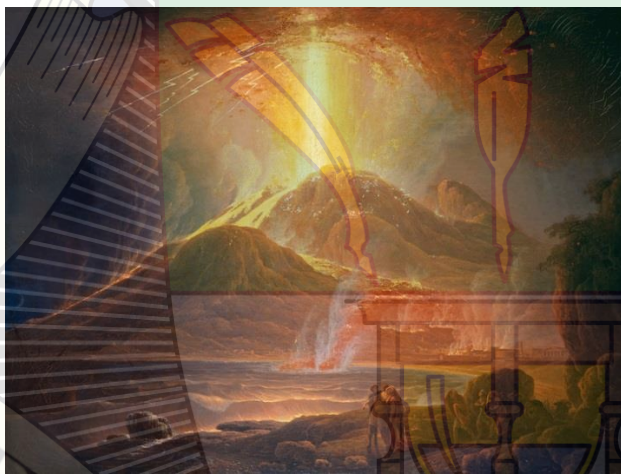
Bereits Tage bevor der Vesuv ausbrach, gab es mehrere Erdbeben und ein Brummen in der Tiefe. Aber die meisten Menschen ignorierten diese Vorzeichen, weil es schon öfters Erdbeben gab, die nichts zu bedeuten hatten. Aber auch deshalb, weil die Menschen damals nicht wussten was sie zu bedeuten hatten. Das war ein großer Fehler, weil diesmal kündigten sie den

<sup>10</sup> In einem Observatorium können vor allem Sterne, Planeten und Vulkane beobachtet werden.



Vulkanausbruch an. Am 23. August fühlt sich die Magmakammer<sup>11</sup> unter dem Vulkan mit Magma und der Druck wächst im inneren des Vulkans.

Als dann am 24. August 79 n. Chr die Erde erneut in Pompeji bebte, explodierte zur Mittagszeit, der Gipfel des Vesuvs. Der Druck in der Magmakammer löst sich und die Gase die entstanden sind, sprängen den Gipfel. An Stelle des Gipfels sah man nun einen Krater, aus dem eine Gas- und Aschewolke in den Himmel stieg. Innerhalb von wenigen Minuten verdunkelt die Wolke den Himmel und machte den Tag zur Nacht. Gegen 13 Uhr war das östliche Gebiet des Vesuvs, schon mit einer mehreren Zentimeter dicken Ascheschicht bedeckt.



Ein Gemälde das die Eruptionen des Vesuvs zeigt

22.

Heftige Gewitter entladen sich in der säulenartigen Gas- und Aschewolke die bis zur Nachmittagszeit, sich über dem Schlot<sup>12</sup> des Vesuvs gebildet hat. Sie hatte eine Höhe von 30 Kilometern. Der Oberste Teil der Wolke breitet sich in alle Richtungen aus und bekommt die Form einer Pinienkrone<sup>13</sup>. Pompeji hatte das Pech, dass der Wind die Gas- und Aschewolke in ihre Richtung trieb. Eine zwei bis drei Meter hohe Schicht aus großen Lavabomben, Lapilli<sup>14</sup> und Bims<sup>15</sup> hagelten auf Pompeji nieder. Pro Stunde kamen 20 Zentimeter dazu und die Menschen bekamen langsam Panik. Einige sammelten ihr hab und Gut ein und versuchten zu fliehen andere suchten in den Häusern nach Schutz. Die Häuser boten keinen großen Schutz.

<sup>11</sup> In der Magmakammer sammelt sich das Magma, wird der Druck zu hoch gelangt das Magma durch den Schlot nach oben.

<sup>12</sup> Ein Schlot ist ein Schacht in der Erdkruste, durch den, Gase und Magma eines Vulkans an die Erdoberfläche gelangen.

<sup>13</sup> Die Form einer Pinie, das ist ein Art Nadelbaum.

<sup>14</sup> Lapilli ist ein erbsen- bis nussgroßes Fragment (kleine Gesteine)

<sup>15</sup> Bims ist ein glasiges Vulkangestein



Der Untergang Pompejis

23.

Gegen 15-16 Uhr fällt kein weißer Bims mehr sondern grauer Bims. Das liegt daran, da die chemische Zusammensetzung des Magmas und des Auswurfs sich verändert hat. Die Wolke wird instabile und beginnt zusammenzufallen, dadurch entstehen giftige Gase und die ersten "pyroklastischen Strömen". Pyroklastische Ströme sind Glutaschewolken die mit sehr hoher Geschwindigkeit den Hang des Vesuvs herunterrasen. Die ersten „pyroklastischen Ströme“ zerstörten Herculaneum. Herculaneum war bis zu dem Zeitpunkt verschont geblieben, weshalb die meisten Einwohner schon geflohen waren. Pompeji blieb von den ersten "pyroklastischen Strömen" verschont, weshalb die meisten Einwohner Pompejis überlebten.

Am späten Nachmittag (17 Uhr) lässt der Druck im Schlot weiter nach und weiter Teile der Gas-Aschewolke fallen zusammen. Wodurch neue pyroklastischen Ströme entstehen und mit Temperaturen von bis zu 500 Grad Celsius und mit über hundert Stundenkilometern den Berg hinunterrollen. Diesmal rast die Glutwolke über Herculaneum hinweg, überrollt die Hafen und erreicht die Flüchtlinge in den Arkaden<sup>16</sup>. Sogar die Flüchtlinge die mit ihren Booten auf dem Meer sind, werden von der Glutwolke eingeholt.

<sup>16</sup> Eine Arkade ist ein breiterer Bogen der von Pfeilern oder Säulen getragen wird.



24.



25.



Das sind pyroklastische Ströme

In der Nacht (24 Uhr) gehen die Explosionen zurück und es fängt an Asche zu regnen. Aus den Fetzen die in die Luft geschleudert wurden bilden sich kleine Kügelchen Pisolithe<sup>17</sup> die dann auf Pompeji nieder regnen. Außerdem fließen heiße Schlammströme aus dem Krater in die Stadt, die bereits unter einer Meter hohen Ascheschicht begraben liegt. Viele Einwohner die noch am Leben sind ersticken beim Luftholen, weil die Luft so staubig, heiß und trocken ist.

Pompeji wird kurz nach Mitternacht von einem zweiten Erdbeben erschüttert und die letzten Gebäude die noch standen, stürzten in sich zusammen. Die Menschen die darin Zuflucht gesucht haben wurden unter den Trümmern begraben. Als es langsam hell wurde, ließen die Vulkanausbrüche nach und die letzten Überlebenden krochen aus ihren Verstecken. Sie versuchten Pompeji zu verlassen, aber immer wieder kamen pyroklastische Ströme den Vesuv herunter gerast. Sie verwüsteten alle Regionen im Umkreis von 15 Kilometern und erloschen jeden der noch am Leben war.

Zwei weitere pyroklastische Ströme bedeckten Pompeji im Laufe des Tages. Die Explosionen lassen während des 25. Augustes nach und hören am Abend ganz auf. Ein großes Gebiet war nun von Asche und Bimsstein bedeckt. Wegen der starken Regenfälle, die durch das Aufsteigen von Wasserdampf in der Atmosphäre entstehen, kommt es zu Schlammströmen. Diese stürzten den Vulkan herab und verursachten noch mehr Verwüstung. Pompeji wurde während eines Tages und einer Nacht vollkommen zerstört. Pompeji war unter

<sup>17</sup> Pisolithe sind unregelmäßig körnige Gesteine

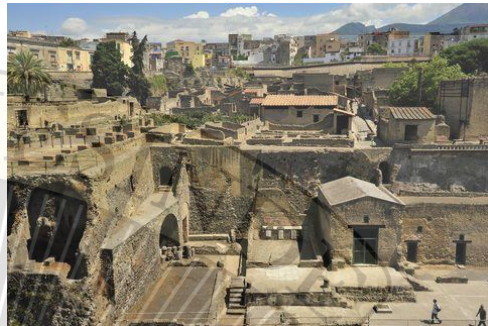


einer zwölf Meter hohen Schicht begraben und Herculaneum sogar unter einer 20 Meter hoch Ablagerung.

26.



27.



Herculaneum

Die Stadt geriet in Vergessenheit, da es nur sehr wenige schriftliche Augenzeugenberichte gab.

Plinius war einer der Augenzeugen und wegen ihm wissen wir heute, was damals passiert ist. Denn er hat alles sehr genau aufgeschrieben.

#### 6. Ausgrabung

Pompeji blieb lange in Vergessenheit, als man 1594 und 1600 bei Entwässerungsarbeiten im Sarno-Tal unterirdische Gänge mit Inschriften, Statuen, Marmorstücke, Münzen und Schmuck fand. Damals ahnte man noch nicht, dass es sich hierbei um Teile aus Pompeji handeln. Deshalb kam es zu Raubgrabungen und viele antike Schätze und Kostbarkeiten, wurden gestohlen und kamen in falsche Hände. Erst im Jahre 1748 fanden die ersten wissenschaftlichen Ausgrabungen unter der Aufsicht von König Karl der III. von Bourbon statt.

Aber erst 1860 begann die eigentliche und systematische Ausgrabung Pompejis und die dauert bis heute an. Es gibt noch über ein Drittel der Stadt zu entdecken.



Ausgrabungsarbeiten eines Hauses  
im 19. Jahrhundert

28.

Giuseppe Fiorelli der die Ausgrabungen damals leitete, erfand bei seinen Grabungen im Jahre 1863, die mit Asche überzogenen Leichen mit Gips auszufüllen. Mit dieser Methode gelang es im Menschen und Tiere zu erhalten und ihren Tod festzuhalten. So konnte man zum Beispiel den schrecklichen Toteskampf ganzer Familien, Mütter mit ihren Kindern sehen. Im „Orto dei Fuggiaschi“ kann man eine Szene mit dreizehn Familienmitgliedern sehen.



29.

Die „Orto dei Fuggiaschi“ Szene mit  
den 13 Familienmitgliedern





30.

Zur Zeit der Katastrophe lebten ungefähr 20.000 Einwohner in Pompeji, bislang wurden über 2.000 Leichen gefunden und mit Gips ausgegossen.

Pompeji ist die besterhaltene Stadt der antike, weil die Lava Gebäude, Kunstwerke und Alltagsgegenstände unter sich konserviert<sup>18</sup> hat. Diese Gegenstände geben Informationen über ihre Wohnverhältnisse, Handel, Gewerbe, Kunst, Privat- und Alltagsleben der Menschen.

Die Ausgrabungen sind bis heute noch sehr schwierig, weil die Archäologen haben nicht nur die Aufgabe die 6-7 m dicke Aschgeschicht abzutragen, sondern auch noch die Ruinen vor den Witterungseinflüssen und dem Touristenstrom zu schützen. Durch die Lava wurde die Farbe auf den Wandgemälden konserviert. Doch einige Jahre später fingen die Farben an durch die Witterungseinflüsse zu verblassen. Studenten der Kunstakademie Neapel haben im Jahre 1850 angefangen die freigelegten Bilder und Motive an den Wänden abzumalen. So wissen wir heute welche schönen Farben die Wandmalereien hatten, denn es ist nur noch ein schwacher Glanz zu sehen.

31.



32.



33.



Drei Wandmalereien die in Pompeji gefunden wurden

<sup>18</sup> Konserviert ist ein anderes Wort für erhalten



Durch das nicht wiederaufbauen zerstörter Mauern und Decken, wie sie in der Antike waren, zerfällt Pompeji weiter. Dadurch werden Kulturschätze verloren gehen, die man nicht wieder ersetzen kann.

Aber auch durch den Vulkanausbruch des Vesuvs 1944 und den 2. Weltkrieg wurden Teile Pompejis zerstört. Als der 2. Weltkrieg beendet war halfen die Amerikaner beim Wiederaufbau.

## 7. Leben

### Wirtschaft:

Pompeji ist durch den vulkanischen Boden sehr fruchtbar. In Pompeji gab es 33 landwirtschaftliche Betriebe die Olivenöl, Früchte, Gemüse, Getreide und Wein herstellten. Auch heute noch wird mit Hilfe der Trauben in der Nähe des Vesuvs der Wein „Lacrimae Christi“ hergestellt. Auf einem pompejischen Wandgemälde sieht man Weintrauben und im Hintergrund den Vesuv. Sogar in Gallien wurden Wein Gefäße mit dem Namen „pompejischer Besitzer“ gefunden. In Pompeji wurde sogar Viehzucht betrieben. Außerdem befanden sich 38 Textilmanufakturen<sup>19</sup> in Pompeji, obwohl der wichtigste Handel die Herstellung von Garum war. Garum ist ein Allroundgewürz, das ins ganze römische Reich verkauft wurde und in alle Speisen zu finden war.



Das ist Garum

In der Straße „Via d'ell Abbondanza“ gab es ein Laden namens „Casa e Thermopolium des Vetutius Placidus“ wo auf einer Theke aus Marmorsplittern Wein, Fleisch und Wurstwaren verkauft wurden. Diese Läden nannte man Garküchen und einige Inhaber, einer solchen Garküche vermieteten für 1-2 Stunden Zimmer.

<sup>19</sup> In den Textilmanufakturen wurde Kleidung und Stoffe hergestellt.

35.



Die Garküche „Casa e Thermopolium des Vetutius Placidus“

36.



Die Straße „Via d'ell Abbondanza“

Ein Krug Wein hat 1-4 Asse<sup>20</sup> gekostet. Gefäße aus Griechenland beweisen, dass die Pompejaner nicht nur Wein aus ihrem eigenem Land tranken, sondern auch aus anderen Ländern. Die Bewohner konnten achteckige Brote in den 34 Bäckereien der Stadt kaufen, welche zuvor in Holzöfen gebacken wurden. Die Mühlsteine waren aus Lava.



37.

Das achteckige Brot



38.

Die antike Bäckerei

Das öffentliche Kanalsystem funktionierte problemlos, denn seit 35 v. Chr. führte ein 96 km langes Aquädukt über Kanäle, das Quellwasser zu den zahlreichen Brunnen. Die Brunnen waren meistens mit wunderschönen Mosaiken verziert. Die reichen Bewohner Pompejis konnten es sich leisten, ihre Küche, private Badeanlagen, Latrinen<sup>21</sup> und Gärten mit fließendem Wasser auszustatten. Deshalb war der Wasserverbrauch sehr hoch und man geht davon aus, dass jeder Einwohner täglich 200-400 Liter Wasser verbraucht hat. Bleiwasserrohre die aus dem 1.Jh. stammen führen entlang der Straßen. Die Wasserleitungen waren nach dem Erdbeben 62 nur knapp repariert worden.

<sup>20</sup> Asse waren eine Art Geld mit dem im römischen Reich bezahlt wurde.

<sup>21</sup> Latrinen nannte man im römischen Reich Toiletten.



39.



Ein Aquädukt

40.



Ein Brunnen

An der höchsten Stelle Pompejis wurde ein Wasserkastell<sup>22</sup> aufgebaut, die als Wasserreservoir diente. Das ist an der Stelle wo die Straßen „Via del Vesuvio“ und „Vicolo dei Vettii“ zusammenstoßen. Für Reisende befanden sich neben der Kastell, zwei kleine Imbissstände zur Erfrischung und Stärkung.



Ein Wasserkastell

41.

Die Stabianer Therme ist die bedeutendste Badeanlage Pompejis und einer der wichtigsten Gebäude. Die Pompejaner führten ein sehr freudiges Leben. Die Thermen waren nicht nur zur Gesundheit und Entspannung gut, sondern auch für Gesprächen und Diskussionen zu führen. Die Wände waren mit wunderschönen Mosaiken geschmückt und die Ruheräume mit Wandmalereien.

<sup>22</sup> Wasserkastell, ist ein anderes Wort für Wasser Burg. In dieser Wasserkastell wurde Wasser aufbewahrt.





42.

Ein Teil der Stabianer Therme von innen

## 8. Wichtige Person

### 8.1. Plinius der Jüngere

Der vollständige Name von Plinius der Jüngere war Gaius Plinius Caecilius Secundus, er wurde im Jahre 61. oder 62. n. Chr. in Novum Comum, im heutigen Como (Lago di Como) geboren.



43.



Karte von Como. Como liegt in Italien in der Region Lombardei.

44.

Das war in der Regierungszeit Neros. Da sein Vater schon früh verstorben ist, wurde er auch nicht in Plinius Briefen erwähnt. Plinius Mutter schien auch nicht lange gelebt zu haben, da er sie in seinem Briefe über den Vesuvausbruch als zerbrechliche und alte Frau beschrieb. Nach dem Tod seines Vaters ging er nach Rom und wurde dort von dem Bruder seiner Mutter, Plinius dem Älteren,

testamentarisch<sup>23</sup> adoptiert und erzogen. Durch diese Adoption bekam er den Namen C. Plinius. Plinius der Ältere war einer der gelehrtesten Männer seiner Zeit und sorgte deshalb dafür, dass sein Neffe eine gute Ausbildung bekam. So kam es, dass Plinius der Jüngere in Rom Rhetorik<sup>24</sup> studierte. Seine Lehrer waren die besten und bedeutendsten Redelehrer seiner Zeit.



45.

Plinius der Jüngere



46.

Plinius der Ältere

Als sein Adoptivvater beim Vesuvausbruch 79. n. Chr. in Stabiae starb, erbte er nicht nur das Vermögen seines Vaters sondern auch noch das seines Onkels.



47.

Ein Ölgemälde von Pierre-Henri de Valenciennes (1813). Das Gemälde stellt den Tod von Plinius dem Älteren dar.

Dadurch konnte er ein unbeschwertes Leben führen, sondern auch sich seinen Interessen widmen. Durch seine Schriften und eine Inschrift wissen wir sehr viel über seinen Lebenslauf. Seine Laufbahn begann schon mit 19 Jahren, als Anwalt vor dem Centumviralgericht. Danach war er etwa ein Jahr lang Militärtribun<sup>25</sup> in Syrien. Zu dieser Zeit herrschte Domitian (81-96), von ihm bekam Plinius sehr viele Aufgaben und durch die gütige und offene Haltung Domitians stieg er sogar als Volkstribun<sup>26</sup> zur Prätur<sup>27</sup> auf, das normalerweise nicht passierte. Er war sogar eine Zeit lang Verbindungsmann zwischen Kaiser

<sup>23</sup> Testamentarisch bedeutet wenn etwas, von einer verstorbenen Person festgelegt wurde.

<sup>24</sup> Ein anderes Wort für Rhetorik ist Redekunst oder die Kunst der Rede.

<sup>25</sup> Ein Militärtribun ist ein höherer Offizier der römischen Armee.

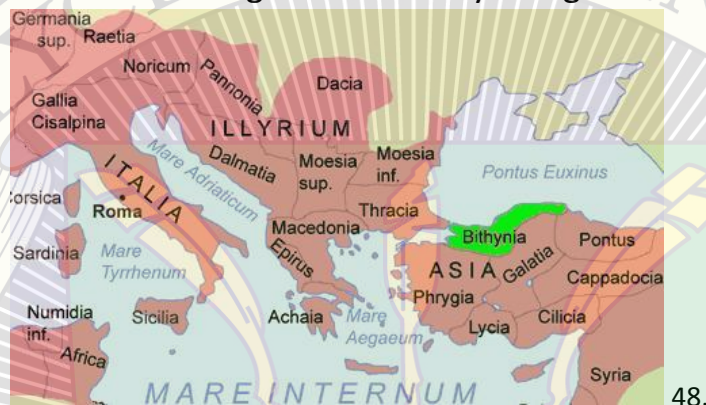
<sup>26</sup> Ein Volkstribun war ein gewählter politischer Amtsträger in der Römischen Republik.

<sup>27</sup> Ein römischer Beamter



und Senat<sup>28</sup>. Nach Domitians Tod 96 n. Chr. übernahm er die Verwaltung der Staatskasse, die sich im Saturntempel befand.

Danach ging sein Lebenslauf unter Kaiser Nerva (96-98) weiter. Unter der Regierung Kaiser Trajans (98–117), ist seine Karriere dann weiter nach oben gestiegen. Denn im Jahre 100 wurde er zum Konsul<sup>29</sup> und 103 zum Augur<sup>30</sup> ernannt. Im Jahre 104–107 hatte er die Aufsicht über Gewässer und Abwässer in Rom und in den kaiserlichen Beirat berufen. Im Jahre 111 wurde er dann, als Stellvertreter in die schwierige Provinz Bithynien geschickt.



Die Provinz Bithynien (grün)

Die Provinzen waren deshalb so schwierig weil, sie sehr unruhig und ungehorsam waren. Plinius bekam also als persönlicher Beauftragter den Auftrag, wieder für Ordnung zu sorgen. Er wurde sogar mit einer Sondervollmacht<sup>31</sup> des Kaisers ausgestattet. Aus dieser Zeit fand man auch Briefe zwischen Plinius und Trajan, diese wurden zu einem Buch zusammengefasst, aber erst nach Plinius Tod veröffentlicht.

<sup>28</sup> Senat bedeutet: Rat der Alten und ist ein Staatsrat

<sup>29</sup> Ein Konsul ist einer der beiden obersten Beamten der römischen Republik.

<sup>30</sup> Ein Augur war ein römischer Beamter, der zu sagen hatte, ob ein vom Staat oder von einer Familie geplantes Unternehmen den Göttern gerecht ist.

<sup>31</sup> Ist eine besondere Vollmacht





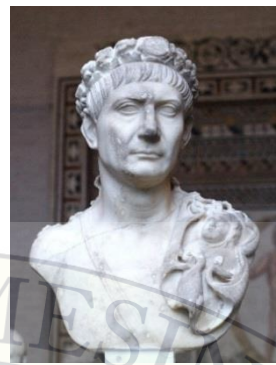
49.

Kaiser Domitian



50.

Kaiser Nerva



51.

Kaiser Trajan

Wir wissen nicht genau wann Plinius gestorben ist, aber man glaubt er ist zwischen 112 und 113 in der Provinz gestorben. Er war dreimal verheiratet und zu seinen Bekannten zählen die Dichter Martial und Silius Italicus und zu seinen Freunden und Korrespondenten<sup>32</sup> zählten die Geschichtsschreiber Sueton und Tacitus.

Plinius wurde am meisten durch seine neun Bücher seiner Briefe an Freunde und Bekannte bekannt. In den Büchern befinden sich im ganzen, 248 geschriebene Briefe an 105 Adressen. Diese Briefe liefern uns Beweise über:

- das gesellschaftliche Leben
- ihre Kultur
- Geschichte
- die politischen Verhältnisse des kaiserlichen Roms am Ende des 1. Jahrhunderts
- die Literatur und Rhetorik der Römer
- Die Behandlung der Christen
- den Vesuvausbruch 79. n. Chr.

Die neun Bücher handeln von Plinius' literarischer Arbeit, über seine Ehefrau, über seinen Tagesablauf und vielen anderen Sachen. Plinius hat ebenfalls zwei Briefe an den Historiker Tacitus geschrieben, in dem er den Vesuvausbruch 79 n. Chr. beschrieb. Weitere Werke wie Gedichte, Epigramme und die Reden, die er in wichtigen Kriminalprozessen vorgetragen hat, sind verlorengegangen. Nur eine einzige Rede, die Panegyricus Rede ist erhalten geblieben. In der

<sup>32</sup> Ein Korrespondent ist so etwas wie ein Journalist der außerhalb einer Redaktion dauerhaft oder für einen bestimmten Zeitraum über ein Land, eine Region oder über besondere Ereignisse berichtet.

Panegyricus Rede hat er sich bei Trajan für die Übertragung des Konsulats bedankt. Alle seine Briefe wurden sehr sorgfältig geschrieben und sind zu einem Kunstwerke geworden. Der Briefwechsel zwischen Plinius und Trajan befindet sich im 10. Buch.

### 9. Pompeji heute

Pompeji ist in Gefahr ein zweites Mal unterzugehen und zwar durch Bürokratismus<sup>33</sup>, Korruption<sup>34</sup> und Ignoranz<sup>35</sup>. Denn die Menschen haben Jahrhunderte lang vergessen, diese Stadt für die Zukunft aufzubewahren.

Das sieht man heute schon an den Wandmalereien die vor langer Zeit farbig strahlten, aber jetzt ihren Glanz und Farben verlieren. Aber auch ein Erdbeben im Jahre 1944 verursachte große Schäden. Viele Häuser wurden durch das Erdbeben beschädigt, baufällig und sind für die Touristen gesperrt. Es gibt einige Häuser und Viertel die für die Touristen nicht zugänglich sind.

Aber auch durch das Wetter, die 2 Millionen Besucher pro Jahr, Regen, Umweltverschmutzung und die viele herrenlose Hund die in Pompeji herumstreunen, zerfällt Pompeji immer mehr. Außerdem gibt es noch zwei Drittel von Pompeji die noch nicht ausgegraben wurden.

52.



53.



Pompeji droht ein zweites Mal unterzugehen.

<sup>33</sup> Bürokratismus bedeutet, wenn für alles Formulare ausgefüllt werden müssen und ohne Formulare nichts mehr geht

<sup>34</sup> Ein anderes Wort für Korruption ist Bestechlichkeit. (Aber auch jemanden anzulügen ist Korruption)

<sup>35</sup> Ignoranz bedeutet wenn man nicht zuhört oder nicht drauf achtet





54.



55.

Am 6.11.2010 stürzte wegen den starken Regenfällen ein Haus der Gladiatoren-Schule ein und einige Tage später gab eine die Mauer eines Hauses nach. Obwohl Pompeji jährlich von ca. 3 Millionen Menschen besucht wird und die Touristen 11 Euro Eintrittsgeld bezahlen, fällt angeblich das Geld für besseren Schutz. Der Großteil des Geldes geht in Italien unter. Einige Forscher möchten, dass Pompeji wieder in der Erde eingegraben wird, weil es dort für die Nachwelt sicher aufgehoben ist. Die Politiker halten natürlich nicht viel von dieser Idee und sagen sie würden handeln.

Die meisten Archäologen Teams die in Pompeji Ausgrabungen machen kommen aus Italien, der British School, dem Deutschen Archäologischen Institut in Rom und der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Sie erforschen mit Hilfe der Funde die Kunst und Lebenszusammenhänge der Menschen in den Häusern und wie sie sich in der Antike verändert haben. Alle Fundstücke werden gewaschen, gesiebt und nach ihrer Zeit eingeordnet.

Viele dieser Fundstücke wurden in das Archäologische Museum von Neapel gebracht, das sich 14 km entfernt von Pompeji befindet. Dort kann nun in Ruhe einige Fundstücke, z.B. Statuen und Kunstgegenstände bewundern.



56.





Das Archäologische Museum von Neapel

57.

Im Jahre 1998 hat die Unesco Pompeji, Herculaneum und Torre Annunziata zum Weltkulturerbe der Menschen erklärt.

### 9.1. UNESCO

Die UNESCO vergibt den Titel Welterbe, Weltkulturerbe und Weltnaturerbe an Stätte, die wegen ihrer Besonderheit und Einzigartigkeit für die ganze Welt wichtig sind. Die besonderen Orte werden zuerst von den Staaten, der UNESCO als Welterbe vorgeschlagen und das Welterbe Komitee der UNESCO entscheidet dann, ob dies ein Welterbe ist oder nicht. Sie nehmen nur Denkmäler mit auf die Liste, die aus historischen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Gründen eine besondere Bedeutung haben.



58.

Das UNESCO Logo der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



59.

Das deutsch UNESCO Logo für Welterbe

Die UNESCO eröffnete im Jahre 1978 die Liste mit den Kultur- und Naturstätten, darunter war auch der Yellowstone-Nationalpark in Amerika, die Altstadt von Krakau (Polen) und das Salzbergwerk in Wieliczka und Bochnia ebenfalls in Polen.

60.



61.

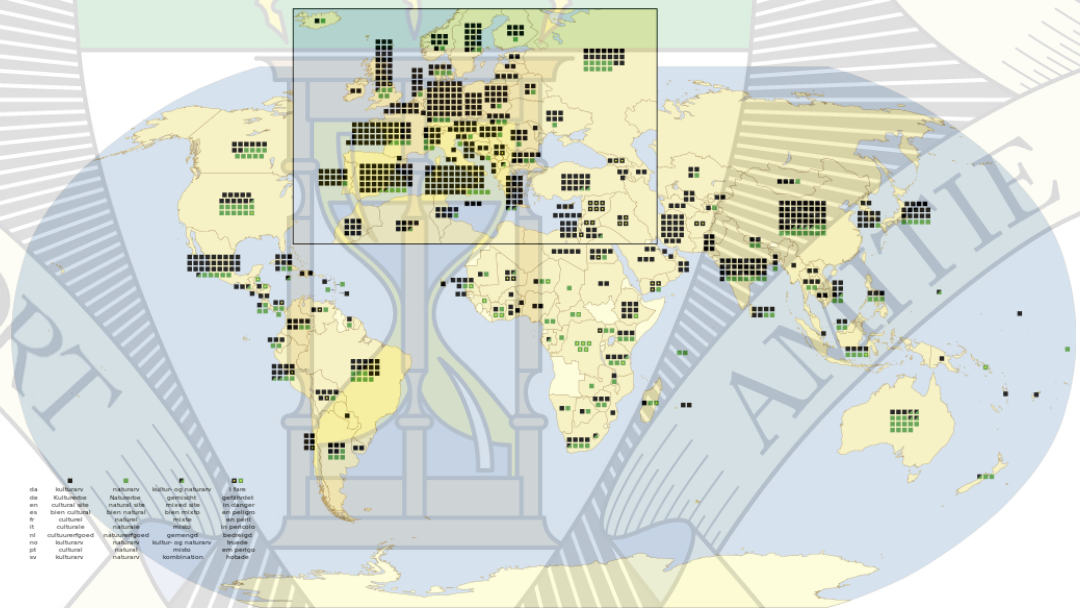


Der Yellowstone-Nationalpark

Die Altstadt von Krakau

Die UNESCO-Liste der Welterben umfassen seit dem Juni 2014, 1007 Denkmäler in 161 Ländern. Davon sind 779 als Kulturdenkmäler und 197 als Naturdenkmäler festgelegt, noch 31 weiter Denkmäler gehören zu Kultur- aber auch Naturerben. Seit dem Jahre 1998 gehört Pompeji auch dazu.

62.



Eine Karte von allen Welterben die in der UNESCO Liste sind

Die Weltkulturerben die auf der Liste stehen, haben eine ganz besondere Bedeutung und müssen für die Zukunft erhalten bleiben.



Deshalb ist es die Aufgabe der UNESCO, wichtige Kultur- und Naturerben der ganzen Welt auf ihre Liste zu nehmen und dafür zu sorgen, dass sich die Städte in dem sich das Denkmal befindet, um den Schutz und Erhaltung kümmert.

Bis jetzt sind 190 Staaten der UNESCO beigetreten und sind somit verpflichtet, den Welterben der sich in ihrem Gebiet befindet zu schützen und zu erhalten. Um diese Aufgabe zu meistern bekommen sie Internationale Hilfe und Zusammenarbeit.

#### 10. Schlussfolgerung

Ich bin sehr froh, dass ich mir dieses Thema ausgesucht habe, denn es hat mir sehr viel Spaß gemacht, es war sehr spannend und lehrreich über Pompeji zu schreiben. Ich habe sehr viel dazugelernt, z.B. wie die Menschen gelebt haben, wie Pompeji entstanden ist, der Untergang von Pompeji, die Ausgrabungen von Pompeji, wie es heute um Pompeji steht und was die UNESCO überhaupt ist.

Ich bin mit meinem Travail personnel sehr zufrieden und hatte jede Menge Spaß bei den Recherchen.

Ich habe gemerkt, dass ich mich für die Geschichte der Völker und bereits vergangenen Städten interessiere.

In meinem nächsten Travail personnel werde ich vielleicht auch wieder über ein Land oder ein bestimmtes Volk schreiben.

## Quellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Pompei>

<http://geschichte-wissen.de/blog/pompeji/>

<http://www.vulkane.net/vulkane/pompeji/pompeji.html>

<http://www.reise-nach-italien.de/vesuv.html>

<http://www.geo.de/GEOLino/kreativ/pompeji-protokoll-des-infernos-3898.html?p=4>

<http://www.vulkane.net/lernwelten/schueler/historisch1.html>

[http://www.uzo.de/pompeji\\_uzo/ausgrabungen.htm](http://www.uzo.de/pompeji_uzo/ausgrabungen.htm)

<http://www.portanapoli.de/pompeji/archaeologische-ausgrabungen>

[http://www.planet-wissen.de/geschichte/antike/das\\_antike\\_rom/pwiepompeji100.html](http://www.planet-wissen.de/geschichte/antike/das_antike_rom/pwiepompeji100.html)

[http://www.karolinen-gymnasium-rosenheim.de/fileadmin/user\\_upload/Unterricht/Latein/HP\\_Plinius.pdf](http://www.karolinen-gymnasium-rosenheim.de/fileadmin/user_upload/Unterricht/Latein/HP_Plinius.pdf)

<http://www.studentshelp.de/p/referate/02/2361.htm>

[http://www.planet-wissen.de/geschichte/antike/das\\_antike\\_rom/pwiepompeji100.html](http://www.planet-wissen.de/geschichte/antike/das_antike_rom/pwiepompeji100.html)

<https://de.wikipedia.org/wiki/UNESCO-Welterbe>

## Fotos:

### Titelbild:

<https://s-media-cache-ak0.pinimg.com/236x/39/f2/00/39f200ed99c6ec4aaf6e265421c2738e.jpg>

1. <http://www.kinderhotel.de/tpl/images/maps/italien.png>
2. [http://www.scilogs.de/antikes-wissen/files/3\\_Pompeji-Herculaneum.jpg](http://www.scilogs.de/antikes-wissen/files/3_Pompeji-Herculaneum.jpg)
3. [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1a/Etruscan\\_civilization\\_map-de.png](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1a/Etruscan_civilization_map-de.png)
4. <http://www.ir-bilder.de/pics/004000/004535.jpg>
5. <http://www.vulkane.ch/HawaiiLavastrom/HawaiiLavastrom-Bilder/2.jpg>
6. [http://www.baiertal.net/gallery3/var/albums/Reisen/Europa/Italien/Italien2008/Pompeji/2007-07-13-042\\_Italien\\_Kampanien\\_Pompeji\\_Grosses\\_Theater-02.JPG?m=1318021941](http://www.baiertal.net/gallery3/var/albums/Reisen/Europa/Italien/Italien2008/Pompeji/2007-07-13-042_Italien_Kampanien_Pompeji_Grosses_Theater-02.JPG?m=1318021941)
7. <http://vignette4.wikia.nocookie.net/doctorwhotorchwood/images/e/ee/Vesuv.jpg/revision/latest?cb=20141029215033&path-prefix=de>
8. [http://geo.ksseetal.ch/images/Italien\\_Vesuv\\_Profil.gif](http://geo.ksseetal.ch/images/Italien_Vesuv_Profil.gif)
9. [http://bc03.rp-online.de/polopoly\\_fs/1.4455016.1408095817!httpImage/32521225.jpg\\_gen/derivatives/d950x950/32521225.jpg](http://bc03.rp-online.de/polopoly_fs/1.4455016.1408095817!httpImage/32521225.jpg_gen/derivatives/d950x950/32521225.jpg)
10. [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/6/66/Map\\_of\\_region\\_of\\_Campania,\\_Italy,\\_with\\_provinces-en.svg/150px-Map\\_of\\_region\\_of\\_Campania,\\_Italy,\\_with\\_provinces-en.svg.png](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/6/66/Map_of_region_of_Campania,_Italy,_with_provinces-en.svg/150px-Map_of_region_of_Campania,_Italy,_with_provinces-en.svg.png)
11. <http://w0.fast-meteo.com/locationmaps/Avellino.10.gif>
12. <http://www.romtd.com/upload/4/da/4da9f7ad2ead2c5411adf69036646cbc.jpg>
13. <http://www.romtd.com/upload/5/d5/5d57fd2dde94f0d4a111b71ac7195b12.jpg>
14. <http://www.ilgazzettinovesuviano.com/wp-content/uploads/2010/03/Eruzione-1906.jpg>



15. [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/aa/Mt\\_Vesuvius\\_Erupting.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/aa/Mt_Vesuvius_Erupting.jpg)
16. <http://www.swisseduc.ch/stromboli/about/visitors/icons/tripoditerz2.jpg>
17. <http://www.romtd.com/upload/6/ac/6acb8a424360c0f4.jpg>
18. <http://www.romtd.com/upload/a/af/aaf2f579b0795ede.jpg>
19. [http://www.pilgerreisen.de/data/pilgerbuero/mediadb/cms\\_pictures/%7B3f937699-51c7-71c5-a411-d372bc7f071d%7D.jpg](http://www.pilgerreisen.de/data/pilgerbuero/mediadb/cms_pictures/%7B3f937699-51c7-71c5-a411-d372bc7f071d%7D.jpg)
20. <http://www.vesuvioinrete.it/galleria/osservatorio6.JPG>
21. <http://www.vesuvioinrete.it/galleria/osservatorio35.jpg>
22. <http://imageweb-cdn.magnoliasoft.net/natgalscot/supersize/ng%20290.jpg>
23. [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/e/ec/Karl\\_Brullov\\_-\\_The\\_Last\\_Day\\_of\\_Pompeii\\_-\\_Google\\_Art\\_Project.jpg/1280px-Karl\\_Brullov\\_-\\_The\\_Last\\_Day\\_of\\_Pompeii\\_-\\_Google\\_Art\\_Project.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/e/ec/Karl_Brullov_-_The_Last_Day_of_Pompeii_-_Google_Art_Project.jpg/1280px-Karl_Brullov_-_The_Last_Day_of_Pompeii_-_Google_Art_Project.jpg)
24. <http://www.vulkan.li/Merapi%202006.jpg>
25. <http://www.vulkan.li/Sinabung%20010214%204.jpg>
26. [http://www.scilog.de/antikes-wissen/files/3\\_Pompeji-Herculaneum.jpg](http://www.scilog.de/antikes-wissen/files/3_Pompeji-Herculaneum.jpg)
27. [http://www.portanapoli.de/sites/default/files/styles/large/public/field/image/ercolano\\_scavi\\_panorama.jpg?itok=63QMPn-d](http://www.portanapoli.de/sites/default/files/styles/large/public/field/image/ercolano_scavi_panorama.jpg?itok=63QMPn-d)
28. [http://www.science-at-home.net/gallery/history/albums/userpics/normal\\_Ausgrabung\\_Pompeii.jpg](http://www.science-at-home.net/gallery/history/albums/userpics/normal_Ausgrabung_Pompeii.jpg)
29. <http://napoli.repubblica.it/images/2012/11/08/112124510-79eb60b5-13f5-4735-895e-e0c0ba2e71ca.jpg>
30. <http://www.lespritsorcier.org/wp-content/uploads/2015/10/024066789.jpg>
31. <http://museen.de/bild.php?id=9928894&w=feat>
32. [http://www.kunstkopie.de/kunst/pompeji\\_wandmalerei/1009194.jpg](http://www.kunstkopie.de/kunst/pompeji_wandmalerei/1009194.jpg)
33. [http://ebay.billerantik.de/ebay/bildertaich/5407\\_06\\_Obstschale.jpg](http://ebay.billerantik.de/ebay/bildertaich/5407_06_Obstschale.jpg)
34. [https://vico.wikispaces.com/file/view/0984\\_boscoreale\\_Garum.jpg/96626622/464x312/0984\\_boscoreale\\_Garum.jpg](https://vico.wikispaces.com/file/view/0984_boscoreale_Garum.jpg/96626622/464x312/0984_boscoreale_Garum.jpg)
35. [https://c2.staticflickr.com/8/7301/12574462513\\_cc40d59f47\\_b.jpg/](https://c2.staticflickr.com/8/7301/12574462513_cc40d59f47_b.jpg/)
36. <http://stephendanko.com/blog/wp-content/uploads/2011/09/Via-dell-Abbondanza-from-Vicolo-di-Tesmo.jpg>
37. <http://www.lwl.org/pressemitteilungen/daten/bilder/19642.jpg>
38. [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/80/Baeckerei\\_pompeji\\_kampanien\\_italien.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/80/Baeckerei_pompeji_kampanien_italien.jpg)
39. <http://www.duden.de/media/full/A/Aquaedukt-201020038720.jpg>
40. <http://www.ulf-neundorfer.de/Neapel/02-Pompeji/DSCN0967.jpg>
41. <http://static.panoramio.com/photos/large/77034424.jpg>
42. <http://www.ir-bilder.de/pics/1305000/1305854.jpg>
43. [http://www.lookingitaly.com/wp-content/uploads/2012/04/Lago-Como\\_LAKE-COMO\\_VEDITALIA.jpg](http://www.lookingitaly.com/wp-content/uploads/2012/04/Lago-Como_LAKE-COMO_VEDITALIA.jpg)
44. [http://www.weingueter-in.com/wp-content/uploads/weinbaugebiet-lombardei\\_italien.png](http://www.weingueter-in.com/wp-content/uploads/weinbaugebiet-lombardei_italien.png)
45. [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9d/Traianus\\_Glyptothek\\_Munich\\_336.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9d/Traianus_Glyptothek_Munich_336.jpg)
46. [http://atlantisforschung.de/images/thumb/Plinius\\_der\\_%C3%84ltre.jpg/240px-Plinius\\_der\\_%C3%84ltre.jpg](http://atlantisforschung.de/images/thumb/Plinius_der_%C3%84ltre.jpg/240px-Plinius_der_%C3%84ltre.jpg)
47. <http://img.welt.de/img/history/crop111085790/1849592212-ci3x2l-w540-aoriginal-h360-l0/P.jpg>
48. <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/cb/Bithynia.JPG>
49. [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/9/90/Bust\\_Domitian\\_Musei\\_Capitolini\\_MC1156.jpg/240px-Bust\\_Domitian\\_Musei\\_Capitolini\\_MC1156.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/9/90/Bust_Domitian_Musei_Capitolini_MC1156.jpg/240px-Bust_Domitian_Musei_Capitolini_MC1156.jpg)
50. <http://geschichtsverein-koengen.de/Nerva.jpg>
51. [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/b2/Traianus\\_Glyptothek\\_Munich\\_72.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/b2/Traianus_Glyptothek_Munich_72.jpg)
52. <http://www.my-entdecker.de/wp-content/uploads/2015/05/Italien-Flughafen-neapel-37100853.jpg>
53. <http://www.forumtraiani.de/wp-content/uploads/cave-canem-original.jpg>
54. [http://media0.faz.net/ppmedia/aktuell/feuilleton/3215331254/1.1074998/article\\_multimedia\\_overniew/eindringendes-wasser-brachte.jpg](http://media0.faz.net/ppmedia/aktuell/feuilleton/3215331254/1.1074998/article_multimedia_overniew/eindringendes-wasser-brachte.jpg)

55. [http://www.baiertal.net/gallery3/var/albums/Reisen/Europa/Italien/Italien2008/Pompeji/2007-07-13-038\\_Italien\\_Kampanien\\_Pompeji\\_die\\_Hundestadt.JPG?m=1318021914](http://www.baiertal.net/gallery3/var/albums/Reisen/Europa/Italien/Italien2008/Pompeji/2007-07-13-038_Italien_Kampanien_Pompeji_die_Hundestadt.JPG?m=1318021914)
56. <https://d1ce0xx3pflcz.cloudfront.net/slir/w700-c100:40/repository/ft/0/3/031341389130.jpg>
57. [http://www.italy-city-travel-guides.com/media/catalog/product/cache/2/image/9727ae6a88a8d943fe5e4057b9ff4d7e/0/0/003\\_arch\\_olog.nationalmuseum\\_1.jpg](http://www.italy-city-travel-guides.com/media/catalog/product/cache/2/image/9727ae6a88a8d943fe5e4057b9ff4d7e/0/0/003_arch_olog.nationalmuseum_1.jpg)
58. <https://www.unesco.de/typo3temp/pics/6a2ce41fe3.jpg>
59. <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/2/24/Welterbe.svg/2000px-Welterbe.svg.png>
60. [http://bc02.rp-online.de/polopoly\\_fs/1.4044903.1393224926!httpImage/2229963594.jpg\\_gen/derivatives/dx510/2229963594.jpg](http://bc02.rp-online.de/polopoly_fs/1.4044903.1393224926!httpImage/2229963594.jpg_gen/derivatives/dx510/2229963594.jpg)
61. [https://www.urlaubsguru.de/wp-content/uploads/2015/04/Artikelbild\\_Krakau\\_Stadt.jpg](https://www.urlaubsguru.de/wp-content/uploads/2015/04/Artikelbild_Krakau_Stadt.jpg)
62. [https://de.wikipedia.org/wiki/UNESCO-Welterbe#/media/File:UNESCO\\_World\\_Heritage.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/UNESCO-Welterbe#/media/File:UNESCO_World_Heritage.svg)

